

## Jahresbericht 2024

Im Jahr 2024 sind mehr als 30 Medienberichte über das AFA und seine Tätigkeiten erschienen. Das grosse Interesse ist vor allem auf unsere im Dezember mit Erfolg abgeschlossenen Bestrebungen zur Anerkennung des AFA als „Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung“ sowie die Publikation von zwei Büchern und einem Video Essay zurückzuführen.

Mit der im Frühling im Chronos Verlag in Zürich erschienenen Studie „Auf den Spuren der Arbeitstiere“ konnten wir ein Forschungsprojekt formal zu Ende führen, das uns in den letzten Jahren intensiv beschäftigt hatte. Das gleiche gilt für die Publikation der Texte der Bäuerin Mina Hofstetter, die wir im Herbst im Oekom Verlag in München veröffentlicht haben. Zusätzlich zum gedruckten Band haben wir einen Video Essay über die Pionierin des biologischen Landbaus produziert, der als Nr. 5 in der Serie Video Essays in Rural History publiziert worden ist.

Der Entscheid zur Anerkennung des AFA als Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung durch das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) basiert auf der Arbeit, die im AFA seit der Gründung im Jahr 2002 geleistet worden ist. Wichtig war jedoch auch, dass zahlreiche Institutionen und Personen im In- und Ausland den Antrag des AFA unterstützt haben. Besonders engagiert haben sich die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG) und die Parlamentarische Gruppe Geschichte in den Eidgenössischen Räten. Das Gutachten des Schweizerischen Wissenschaftsrates, auf dem der Entscheid des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) beruht, ist online zugänglich ([https://www.histoierurale.ch/pdfs/2024\\_SWR\\_Evaluationsbericht.pdf](https://www.histoierurale.ch/pdfs/2024_SWR_Evaluationsbericht.pdf)).

### Archivierung

Zu den wichtigsten Archivbeständen in Papierform, die wir 2024 erschlossen haben, gehören die Unterlagen des Landwirtschaftlichen Informationsdienstes (LID) aus dem Zeitraum 2004–2022. Die Archivalien werden vom Schweizerischen Bundesarchiv aufbewahrt, die Periodika von der Nationalbibliothek in Bern. Neben der Archivierung von Unterlagen in Papierform haben wir in einem von MemoriaV unterstützten Projekt mehrere hundert Filmrollen verschiedener Aktenbildner visioniert, bewertet und erschlossen. Die bei der Visionierung identifizierten Informationen wurden in die AFA/ERHFA-Filmdatenbank integriert und die Originale dem Lichtspiel zur dauernden Aufbewahrung übergeben. Einen Teil der Filme haben wir digitalisiert und im Online-Filmportal öffentlich zugänglich gemacht. Dank der Verlinkung der Digitalisate mit dem Online-Portal „Personen und Institutionen“ werden auch die Personen und Institutionen sichtbar, die an der Herstellung der Filme beteiligt waren.

Immer wichtiger wird im Archivierungsbereich die Erarbeitung von Ordnungssystemen für Aktenbildner, die ihre elektronisch anfallenden Unterlagen künftig dem Schweizerischen Bundesarchiv zur Aufbewahrung übergeben werden. Zu den Institutionen, mit denen Claudia Schreiber diese zur elektronischen Langzeitarchivierung notwendigen Vorarbeiten durchführt, gehört beispielsweise Bio Suisse.

Die vom AfA bisher erschlossenen Archivbestände sind im Online-Portal „Archivbestände“ aufgeführt. Die vorübergehend im AfA selbst aufbewahrten Archivbestände können ebenso vor Ort konsultiert werden wie die gut 7'000 in hybrider, d.h. analoger und digitaler Form geführten Dossiers zu Personen und Institutionen, die im Online-Portal „Personen und Institutionen“ verzeichnet sind. Ebenfalls im AfA konsultierbar sind die Dossiers zu den Filmen, deren Digitalisate im Filmportal online zugänglich sind. Die Datenbank „Periodika“, die Informationen zu rund 700 Titeln enthält, die seit dem späten 18. Jahrhundert im Agrarbereich publiziert worden sind, kann ebenfalls im AfA konsultiert werden. Durch die Digitalisierung ausgewählter Titel – im Berichtsjahr insbesondere des „Schweizer Bauer“ resp. seiner wichtigen Vorläufertitel im 19. Jahrhundert – werden Voraussetzungen geschaffen, dass die Periodika aus dem Agrarbereich in der historischen Forschung zunehmend zur Kenntnis genommen werden.

### **Historische Forschung**

Im Zentrum der Forschungstätigkeit 2024 standen neben den Abschlussarbeiten am SNF-Forschungsprojekt „Semantiken agrarischer und industrieller Arbeit“ die Fertigstellung der Publikation der Schriften von Mina Hofstetter und der Erarbeitung eines Video Essays über diese Bäuerin, die ihren Hof ab den späten 1920er Jahren viehlos bewirtschaftete und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Biolandbaus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts leistete. Die Quellen, auf denen das Buch und der Video Essay beruhen, werden in Archiven oder bei Privatpersonen in den USA, Kanada, Irland, Grossbritannien, Österreich und der Schweiz aufbewahrt. Wir haben sie in einem langjährigen Prozess dort ausfindig gemacht und in der Publikation zusammengeführt und erstmals online zugänglich gemacht.

Auch 2024 haben wir an zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen und Workshops im In- und Ausland Beiträge vorgestellt und Panels organisiert. So beispielsweise am Annual Meeting der Agricultural History Society in Las Cruces in den USA oder an der Jahrestagung des Archivs der Deutschen Frauenbewegung in Kassel. Hinzu kamen Vorträge an den Universitäten Wien, Mainz, Zürich, Fribourg und Basel sowie bei zahlreichen Veranstaltungen von Organisationen wie bspw. Pro Natura oder der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen. Hinzu kam die Organisation eines Workshops zu den Publikationen über Mina Hofstetter. Eine Übersicht über die Forschungsarbeiten bieten die im Anhang dieses Jahresberichts aufgeführten Publikationen.

### **Berichterstattung über das AfA**

Das Verzeichnis der mehr als 30 Berichte inkl. den Links zu den einzelnen Beiträgen befindet sich auf der Webseite des AfA: <https://www.histoierurale.ch/afa/index.php/de/medien>. Unter den Beiträgen ist auch ein ausführlicher Beitrag von Michele Trefogli, der auf Radiotelevisione Svizzera (RSI) (<https://www.rsi.ch/play/tv/il-quotidiano/video/un-patrimonio-storico-a-rischio?urn=urn:rsi:video:2256794>) ausgestrahlt wurde.

## **Online-Portale**

Das Online-Portal „Personen und Institutionen“ konnte substantiell ausgebaut werden. Es enthält nun Informationen zu mehr als 14'000 Personen und ca. 950 Institutionen aus dem Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich. Dass diese Informationen auf ein grosses Interesse stossen, zeigt sich an den stetig steigenden Zugriffszahlen. Beim Ausbau hilfreich waren erneut die zahlreichen Mitteilungen, die uns via Meldeformular regelmässig erreichen. Diese Rückmeldungen illustrieren nicht nur das Interesse am Portal, sondern auch eines seiner Wesensmerkmale: Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Olivier Felber hat zudem viele der bereits bestehenden Einträge substantiell ergänzt und ausgebaut. Wesentlich erleichtert wird diese Arbeit durch die steigende Zahl der digitalisierten Periodika, die viel umfassender ausgewertet werden können, als die lediglich in analoger Form vorhandenen Zeitungen und Zeitschriften.

Ebenfalls stark ausgebaut haben wir im Berichtsjahr das zusammen mit der European Rural History Film Association (ERHFA) betriebene Film-Portal und die Datenbank zum Filmschaffen im und über den ländlichen Raum. In dem auf dieser Datenbank beruhenden und vom AfA betriebenen Online-Portal machen nun 27 Institutionen aus Belgien, den Niederlanden, Grossbritannien, Österreich, Irland, Portugal, Deutschland, Frankreich, Finnland und der Schweiz mehr als 1'100 Filme online zugänglich. Zu den neuen Institutionen, die im ERHFA-Portal mitmachen gehören u.a. das Finnish National Audiovisual Institute (KAVI) und das Ministère de l'Agriculture et de la Souveraineté alimentaire/INA.

Im Rahmen einer von der European Rural History Organisation durchgeführten Online-Präsentation des AfA haben wir ein Videoporträt des AfA erarbeitet, das nun über den AfA-YouTube-Kanal online zugänglich ist (<https://youtu.be/KFe27AgqFjI>). Die Zahl der Personen, welche den YouTube-Kanal abonniert haben, ist 2024 erneut markant gestiegen, Ende Jahr waren es rund 2500. Die Filme des AfA wurden bislang mehr als 1,2 Millionen Mal aufgerufen. Zudem veröffentlichten wir auch 2024 in der Bauernzeitung jeden Monat einen Artikel über ein „Fundstück“ aus dem AfA. Sämtliche Beiträge sind auf der Webseite des AfA verfügbar.

## **Engagement in Institutionen**

Peter Moser ist Präsident der European Rural History Film Association (ERHFA, [www.ruralfilms.eu](http://www.ruralfilms.eu)), Mitglied des Executive Committee der International Association of Agricultural Museums (AIMA, [www.agriculturalmuseums.org](http://www.agriculturalmuseums.org)) und des Vorstandes der Agricultural History Society in den USA ([www.aghistorysociety.org](http://www.aghistorysociety.org)) sowie Mitherausgeber des Jahrbuchs für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook in Wien. Juri Auderset ist Mitglied des Beirats von Agricultural History, der Zeitschrift der Agricultural History Society sowie Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für ländliche Geschichte (SGLG). Die Geschäftsstelle der ERHFA wurde von Andreas Wigger betreut.

## **Webseite**

Wer sich über das AfA und seine Tätigkeiten informieren will, konsultiert am besten die Webseite ([www.histoiredurale.ch](http://www.histoiredurale.ch)), deren Inhalt wie der Inhalt der weiteren Online-Portale von der Schweizerischen Nationalbibliothek im Rahmen von Webarchiv Schweiz gesammelt und im digitalen Langzeitarchiv der NB gespeichert wird. Die Webseite bietet auf zehn Unterseiten Einblicke in die Tätigkeiten des AfA, stellt einen

wesentlichen Teil der Publikationen aus dem AfA online zur Verfügung und dokumentiert die Berichterstattung über das AfA in den Medien. Gleichzeitig eignet sich die Webseite auch als Einstieg in die vier Online-Portale und den YouTube-Kanal des AfA.

### **Personal**

Im Jahr 2024 waren Juri Auderset, Florian Brodard, Olivier Felber, Peter Moser, Hans-Ulrich Schiedt, Claudia Schreiber und Andreas Wigger für das AfA tätig.

### **Vorstand und Hauptversammlung des Vereins AfA**

Die jährliche Vorstandssitzung und die ordentliche Hauptversammlung des Vereins AfA wurden am 15. März 2024 durchgeführt. Dem Vorstand gehören an: Christine Badertscher (Präsidentin), Sandro Guzzi-Heeb, Eliane Kurmann und Christian Wanner.

### **Förderverein**

Der Förderverein für das Archiv für Agrargeschichte (FöV-AfA) hat dem AfA im Jahr 2024 einen substantiellen Beitrag überweisen können. Alle Mitglieder und Sympathisanten und Sympathisantinnen des AfA wurden zu den Vernissagen der Bücher über die Arbeitstiere und Mina Hofstetter eingeladen. Die Hauptversammlung für das Vereinsjahr fand Anfang 2025 online statt.

### **Anhang: Publikationen aus dem AfA im Jahr 2024**

Auderset, Juri: Skulls, the “Mazze”, and the Promise of Union: Political Symbolism and Culture of Peasant Protest in the Milk Delivery Strikes in Western Switzerland, 1945–1951, in: *SubStance* 165, Volume 53, Nr. 3 (2024): The Political Aesthetics of Agricultural Protest, S. 88–109.

Auderset, Juri: Taylor im Geist, agrarisches «Faktorengewirre» vor Augen. Konrad von Meyenburg und die Herausforderungen der landwirtschaftlichen Arbeitsforschung, 1890–1950, in: Dommann Monika et al. (Hg.), *Arbeit im Wandel. Technische Umbrüche, soziale Konflikte und geopolitische Herausforderungen* (= Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte 37), Zürich 2024, S. 23–43.

Auderset, Juri: Rezension von: Gérard Béaur, Francesco Chiapparino (eds.), *Agriculture and the Great Depression. The Rural Crisis of the 1930s in Europe and the Americas*, London, New York 2022, in: *Francia* recension 2024/1. <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/frrec/article/view/103860>.

Moser, Peter: Mina Hofstetter. Eine ökofeministische Pionierin des biologischen Landbaus. Texte und Korrespondenz, Oekom Verlag, München, 2024.

Moser, Peter: Bäuerinnen: Einst Dreh- und Angelpunkte der Arbeiten auf dem Bauernhof. Veränderungen des bäuerlichen Familienbetriebs im 19./20. Jahrhundert, in: Elisabeth Bäschlin et. al. (Hrsg.): *Beiträge zur Situation der Frauen in der Landwirtschaft*. (Reihe GenderWissen, Nr. 17), Verlag eFeF, Wettingen 2024.

Moser, Peter: *Agricultural Bookkeeping in Switzerland: Adaptations, institutionalisation and its impact on the perception of gender roles on the farms*, in: Joly Nathalie/D’Onofrio Federico (Hg.), *Farming Account Practices in Modern Europe*, 2024.

Moser, Peter: Bekannte und unbekannte Erfinder. Mit seinem Steilhangmäher «Kolibri» löste Hans Jost ein Problem der Berglandwirtschaft, in: *Bauernzeitung*, 13.12.2024.

Moser, Peter: Die Agrarpolitik als Spiegel der Gesellschaft, in: *Die Volkswirtschaft*, 10.12.2024.

Moser, Peter: Von der Chronik zur Betriebsgeschichte. Ein eigenes Genre der Geschichtsschreibung gibt Einblick in den Alltag auf den Höfen und regt zur Reflexion an, in: *Bauernzeitung*, 22.11.2024.

- Moser, Peter: Eine schreibende Bäuerin. Das Archiv für Agrargeschichte widmet der Bio-Vorreiterin Mina Hofstetter ein Buch, in: Bauernzeitung, 25.10.2024.
- Moser, Peter: Von der unsichtbar gemachten Bäuerin. Verliert die Landwirtschaft ihre Sprache, schwindet auch ihr Einfluss – davon profitieren andere, in: Bauernzeitung, 27.09.2024.
- Moser, Peter: Krustenbrecher und Designermöbel. Die Geschichte der Familie Haller wartet mit einigen überraschenden Wendungen auf, in: Bauernzeitung, 30.08.2024.
- Moser, Peter: Weder Bio noch konventionell. Mit dem Migros-Sano-Projekt erliess die Detailhändlerin eigene Anbaurichtlinien für ihre Direktlieferanten, in: Bauernzeitung, 02.08.2024.
- Moser, Peter: Bohnen und Speck oder Salami und Weissbrot? Essen und Trinken wandelten sich in den bäuerlichen Küchen der Nachkriegszeit, in: Bauernzeitung, 05.07.2024.
- Moser, Peter: Multifunktionale Spermaproduzenten. Die Tiere beeindruckten mit ihrer Grösse und Kraft, die man lange Zeit zur Arbeit nutzte. Auch Dürrenmatt zeigte sich fasziniert, in: Bauernzeitung, 07.06.2024.
- Moser, Peter, Überforderung oder Ermächtigung? In der Landwirtschaft gehört es seit je dazu, dass der Nachwuchs mit anpackt. Die Arbeit diente oft nicht nur dem blossen Erwerb, in: Bauernzeitung, 10.05.2024.
- Moser, Peter: Wenn Bauern filmen. Filme sind wichtige Zeitdokumente. Entsprechend gilt es sie zu erschliessen, in: Bauernzeitung, 12.04.2024.
- Moser, Peter: „Unsere“ Geschichte. Auch Zeitungen haben eine bewegte und interessante Vergangenheit, in: Bauernzeitung, 15.03.2024.
- Moser, Peter: Maulwurf als Vorbild. Neues hat oft dann Bestand, wenn es von Altem inspiriert wird, in: Bauernzeitung, 19.01.2024.
- Moser, Peter: Bewegte Bilder als Quellen. Filme dokumentieren den technischen und den sozialen Wandel in der Landwirtschaft, in: Bauernzeitung, 12.01.2024.
- Moser, Peter, Schiedt, Hans-Ulrich: Arbeitstiere im langen 19. Jahrhundert. Empirische Evidenzen und soziale Kontexte, in: Schweizerisches Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 37, 2024, S. 199–226.
- Moser, Peter/Wigger, Andreas: Was für ein Leben! Mina Hofstetter – eine ökofeministische Pionierin des biologischen Landbaus, in: ARH/ERHFA Video Essays in Rural History, 5 (2024), [https://www.ruralfilms.eu/essays/videoessay\\_5\\_DE.html](https://www.ruralfilms.eu/essays/videoessay_5_DE.html).
- Schiedt, Hans-Ulrich: Auf den Spuren der Arbeitstiere. Eine gemeinsame Geschichte vom ausgehenden 18. bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, Zürich 2024.
- Schiedt, Hans-Ulrich: Auf dem Weg zum Automobilismus. Die holprige Vorfahrt des Automobils auf den Strassen der Zwischenkriegszeit, in: Wege und Geschichte, 1/2024, 4–11.
- Schiedt, Hans-Ulrich: Gemeinsam ein Maultier. Wie heute teilweise Landmaschinen, wurden früher auch Arbeitstiere geteilt, in: Bauernzeitung, 16.02.2024.
- Wigger, Andreas: Bewegende Tiere auf bewegten Bildern. Filme als Quellen und Vermittlungsformat zur Geschichte der arbeitenden Tiere in der Zeit der Massenmotorisierung (1950–1980), Videoessay zur Masterarbeit, Universität Fribourg, <https://youtu.be/XVWdHnQxv8>.
- Wigger, Andreas: Filmdatenbank, Online-Portal, Videoessays – Die Agrargeschichte entdeckt das reiche Filmerbe zum ländlichen Europa, in: Cinema. Das Schweizer Filmjahrbuch, #70: Archive (erscheint 2025).

Bern, März 2025